

Ziegelrain

An der Bahnlinie nach Kleinschmalkalden verlief ursprünglich ein Fußweg. Er führte abzweigend von der Waldhausstraße an einem unterkellerten Rain vorbei. Diese Keller waren typisch für Schmalkalden und waren u. a. auch am Eichenrain, Grasberg, Schlossküchenweg und Gespringweg zu finden. Ursprünglich als Wein- bzw. Bierkeller angelegt, boten sie Lagermöglichkeiten für die Schmalkalder. Im Adressbuch von 1897 ist damals noch unter Weidebrunner Chaussee das Sommerlokal von „Schirmers Wirtschaft“ (Weidebrunner Gasse 9) zu finden. Dieses kauften 1918 Albert und Rosamunde Wick. Sie führten die Wirtschaft unter dem Namen "Wick's Felsenkeller". 1894 begann der Villenbau am Ziegelrain durch die Baufirma Friedrich Peter, später Walter Peter. 1910 entstand die Villa des Bauunternehmers Konrad Müller, die seit dem Adressbuch von 1925 in Eigentum des Fabrikanten Theodor Thorwarth.



Verlag: Reinicke & Rubin, Magdeburg, 1912



Foto: Otto Lohberg, Schmalkalden, 1910



vor 1925

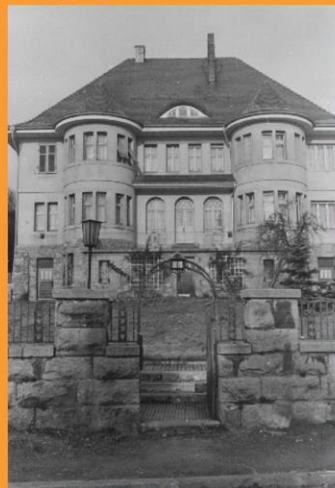


Foto: Ilke Handy, Schmalkalden



Foto: Ilke Handy, Schmalkalden



aus: Ute Moritz. Die Entwicklung des Stadtgrüns in Schmalkalden seit Mitte des 19. Jh., 1987

Ziegelrain